



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Metropolregion Nürnberg hat in diesen Tagen allen Grund zum Feiern: Die beiden großen Automobil-Zulieferer Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG und Robert Bosch GmbH sind seit dem 26. Januar Mitglied! Sie werden mit einem jährlichen Gesamt-Engagement von mindestens 10.100 Euro zu Leuchtturm-Förderern der Metropolregion Nürnberg. Zusammen mit weiteren Neumitgliedern des Fördervereins werden die beiden Unternehmen in diesem Newsletter vorgestellt.

Dass mit dem Einstieg von Bosch und Brose die Zahl der "Leuchttürme" - wenn man von den Wirtschaftskammern absieht - auf 19 steigt, setzt ein starkes Zeichen für das Engagement der oberfränkischen Wirtschaft. Denn Brose ist mit Stammsitz in Coburg sowie einer großen Produktionsstätte in Hallstadt bei Bamberg ein durch und durch oberfränkisches Unternehmen. Und Bosch engagiert sich explizit mit seinen Werken in Nürnberg UND Bamberg in der Metropolregion.

Auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins "Wirtschaft für die Metropolregion Nürnberg" präsentierte sich die Metropolregion Rhein-Neckar als starker Benchmark. Mit einem Gesamt-Budget von fast 10 Millionen Euro sind dort die finanziellen Möglichkeiten ungleich größer. Die Unternehmen leisten ein langfristiges Invest in die Region - und das in zweifacher Form: Erstens durch die kontinuierliche Überlassung von Mitarbeitern und zweitens durch Sponsoring in Höhe von 50.000 bis 200.000 Euro jährlich.

Mit besten Grüßen
Dr. Christa Standecker (Geschäftsführerin)

Themen

- ➔ [Die Metropolregion feiert ihr 10-jähriges Bestehen](#)
- ➔ [Albrecht Dürer Airport Nürnberg im leichten Steigflug](#)
- ➔ [Zukunftscoaches: Best Practice 12 - Job-Speed-Dating im Landkreis Coburg](#)
- ➔ [Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement gestartet](#)
- ➔ [Kulturhauptstadt Europas: Kroder unterstützt Bewerbung](#)
- ➔ [Bayerisch-tschechische Landesausstellung 2016/17](#)
- ➔ [Kongress der studentischen Unternehmensberater](#)
- ➔ [Medical Valley Summit - Medical Value of the Future](#)

- ➔ [Deutschlands beste Ideen für die digitale Welt gesucht](#)
- ➔ [Der Förderverein begrüßt seine neuen Mitglieder](#)
- ➔ [CNA verleiht Innovationspreis „Intelligenz für Verkehr und Logistik“](#)
- ➔ [Kurze Nachrichten aus der Metropolregion Nürnberg](#)
- ➔ [Die Termine des Jahres 2015](#)
- ➔ [Prof. Helmut Bieler ist der „Künstler des Monats Januar“ 2015](#)

Die Metropolregion feiert ihr 10-jähriges Bestehen



Mit einem Festakt in der Orangerie der Universität in Erlangen starten am 21. Mai die Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der Metropolregion Nürnberg. Anschließend wird auf der Erlanger Bergkirchweih weitergefeiert, die am gleichen Tag eröffnet wird.

Ab sofort startet ein Schulwettbewerb, bei dem Schüler und Schülerinnen eingeladen sind, sich mit ihrer Heimatregion auseinanderzusetzen. Was es zu gewinnen gibt und alle weiteren Infos unter

www.metropolregionnuernberg.de/aktuelles/schulwettbewerb.

Darüber hinaus wird ein Sortiment an Marketing-Artikeln vorbereitet, die bei eigenen Veranstaltungen der Landkreise, Städte, Unternehmen und bei Sportevents eingesetzt werden können.

Albrecht Dürer Airport Nürnberg im leichten Steigflug



Flughafen-Chef Dr. Michael Hupe bei der Vorstellung seines Entwicklungskonzepts.

Leichter Steigflug für den Albrecht Dürer Airport Nürnberg: Nach dem Einbruch der Passagierzahlen zu Jahresbeginn durch den Wegfall des Airberlin-Drehkreuzes freut sich Flughafen-Chef Dr. Michael Hupe seit Juni über zum Teil zweistellige Wachstumsraten. 3,262 Millionen Passagiere im Jahr 2014 bedeuten allerdings noch ein Minus von 1,6 Prozent.

Die positive Entwicklung seit Jahresmitte verdankt der Flughafen auch den Fluggästen aus der Metropolregion Nürnberg: Bei den so genannten „lokalen Einsteigern“ legten die Zahlen um 5,4 Prozent zu.

Grund genug für den Airport-Geschäftsführer, sein Augenmerk noch stärker auf die Vernetzung mit der Metropolregion Nürnberg zu richten. Bei einer Abendveranstaltung am Flughafen informierte Hupe die Fachforen Wirtschaft & Infrastruktur, Verkehr & Planung sowie Tourismus über sein Flughafen-Entwicklungskonzept, für das er sich Unterstützung aus der Metropolregion Nürnberg erhofft.

Weitere Informationen zum Flughafen unter www.airport-nuernberg.de.

Zukunftscoaches: Best Practice 12 - Job-Speed-Dating im Landkreis Coburg

Job-Speed-Dating



Die wachsende Konkurrenz um Arbeitskräfte erfordert neben den klassischen Bewerbungs- und Vermittlungsverfahren neue Suchwege. Einer davon ist das Job-Speed-Dating, das am 15. April 2015 das erste Mal von den Zukunftscoaches in Coburg organisiert wird.

Dabei treffen Unternehmen eine Vielzahl von potenziellen Arbeitnehmern zu "Kurzbewerbungsgesprächen" und können gebündelt, zeitnah und effizient Fachkräfte rekrutieren. Etwa 100 Fachkräfte, die durch die Agentur für Arbeit sowie die Jobcenter Coburg Stadt, Landkreis Coburg und Landkreis Lichtenfels zugewiesen werden, können am Job-Speed-Dating teilnehmen. Damit die Gespräche effizient gestaltet werden, ist für die Bewerber eine intensive Vorbereitung vorgeschaltet. Mehr Infos unter http://landkreis-coburg.de/98-0-SPEZIALISTEN-Fachkraefte-Ausbildung.html?open_acc=1225.

Mehr über das Projekt Zukunftscoaches unter www.zukunftskoaches.de.

Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement gestartet



Das Team der Transferagentur Nord.

Mit einer Auftaktveranstaltung auf der Nürnberger Kaiserburg hat die Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement am 21. Januar 2015 ihre Arbeit aufgenommen. Die Transferagentur ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Informations- und Beratungsangebot an Kommunen und Landkreise zur Optimierung der eigenen Bildungslandschaft.

Bayern ist das einzige Bundesland, das zwei Standorte bekommt. Das nordbayerische Standbein ist bei der Metropolregion Nürnberg angesiedelt, das südbayerische beim Deutschen Jugendinstitut in München.

Mehr Informationen zur Ttransferagentur unter www.transferagentur-bayern.de

Kulturhauptstadt Europas: Kroder unterstützt Bewerbung



Befürwortet eine Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas: der Ratsvorsitzende der Metropolregion, Armin Kroder.

Starke Unterstützung für die mögliche Bewerbung Nürnbergs und der Metropolregion um den Titel "Europäische Kulturhauptstadt 2025": "Ich gehe davon aus, dass es am Ende gut gehen wird. Die Zeit dafür ist nun reif", sagte der Ratsvorsitzende der Metropolregion Nürnberg, Armin Kroder, in einem Interview mit der Nürnberger Zeitung.

Aus seiner Sicht sei die Bereitschaft gegeben, den schwierigen Weg zu gehen, so Kroder. Jetzt ist es an der Stadt Nürnberg, eine Entscheidung für eine Bewerbung zu treffen, denn bewerben können sich nur Städte, auch wenn sie ihre Region einbeziehen.

Nach dem 2005 etablierten Rotationsprinzip ist Deutschland gemeinsam mit Slowenien 2025 berechtigt, die Europäische Kulturhauptstadt zu stellen. Bis 2019 haben die Städte Zeit, ihre Kandidatur bei der jeweiligen Landesregierung einzureichen. Doch schon jetzt haben sich mehrere Städte und Regionen ins Gespräch gebracht: U. a. Mannheim mit der Metropolregion Rhein-Neckar, Leipzig, Magdeburg, Dresden, Kassel sowie Würzburg mit Schweinfurt.

Bisher wurden drei deutsche Städte zu Kulturhauptstädten Europas ernannt: Berlin (West), Weimar und zuletzt 2010 Essen mit dem Ruhrgebiet. Erster Titelträger war 1985 Athen, die aktuellen Kulturhauptstädte sind Mons (Belgien) und Pilsen (Tschechische Republik).

Bayerisch-tschechische Landesausstellung 2016/17

Für 2016/2017 ist eine Bayerisch-tschechische Landesausstellung mit dem thematischen Fokus auf Kaiser Karl IV. geplant. Anlass ist der 700. Geburtstag des Kaisers, unter dessen Herrschaft die Handelswegenetze (System Goldene Straße) auch in weiten Teilen der heutigen Metropolregion Nürnberg ausgebaut wurden.

Im Hersbrucker Memorandum haben Vertreter der Metropolregion und Westböhmens vereinbart, sich dafür einzusetzen, dass die Ausstellung möglichst viele Orte der Metropolregion und Westböhmens einbezieht.

In einer Informationsveranstaltung am 10. März 2015 in der ehemaligen Synagoge in Sulzbach-Rosenberg informieren die Ausstellungsmacher Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Landrätinnen und Landräte über den Stand der Planungen. Insbesondere soll diskutiert werden, wie sich die Kommunen mit Aktionen und Veranstaltungen beteiligen können.

Kongress der studentischen Unternehmensberater



Unter dem Titel "Wissen, wie der Hase läuft" treffen sich vom 26. bis 29. März rund 500 Studierende aus rund 35 deutschen Städten zum Frühjahrskongress der studentischen Unternehmensberatungen (BDSU). Organisiert wird das Treffen von der Nürnberger



Studenteninitiative Junior Consult Team, (JCT), die gleichzeitig ihr 25-jähriges Bestehen feiert.

JCT lädt namhafte Unternehmen aus der Metropolregion Nürnberg ein, sich auf dem Kongress Nachwuchstalente aus ganz Deutschland vorzustellen. Firmen der Branchen IT und Kommunikation, Medizin und Medizintechnik, Produktionstechnik, Automation sowie Automotive sind regelmäßig Gast der BDSU-Kongresse. Vor allem auf der Firmenkontaktsmesse am 27. März ab 16 Uhr im Eppelinsaal der Kaiserburg bietet sich Unternehmen Gelegenheit zum Recruiting, denn dort sind nicht nur die BDSU-Mitglieder geladen, sondern alle Studierenden aus der Region.

Mehr Informationen unter www.bdsu-kongress.de.

Weitere Informationen zum Junior Consulting Team unter www.jct.de.

Medical Valley Summit - Medical Value of the Future



Beim dritten Medical Valley Summit - Medical Value of the Future kommen am 23. und 24. Februar 2015 relevante Akteure aus der Gesundheits- und Medizintechnik-Branche im Hörsaalzentrum der Medizinischen Fakultät in Erlangen zusammen.

Am 23. Februar geht es um regionale Aktivitäten und Fördermöglichkeiten. Die Sessions behandeln die Themen Healthcare IT, Implantate/Transplantate und Knochenersatzmaterialien, Healthcare meets Games und In-vitro-Diagnostik.

Am 24. Februar findet der EIT Health Innovation Summit statt. Ziel des Europäischen Konsortiums EIT Health ist es, mit den jährlich rund 80 Millionen Euro Fördermitteln für die nächsten 7 bis 15 Jahre exzellente Medizintechnik-Forschung zu vernetzen und kreatives Unternehmertum zu fördern.

Mehr Infos und Anmeldung zum Summit unter <https://www.medical-valley-emn.de/medical-valley-summit>

Deutschlands beste Ideen für die digitale Welt gesucht



Ein Hashtag kann große Gruppen mobilisieren, ein Like stärkt das Selbstbewusstsein und eine App hilft dabei, gesund zu bleiben – die digitale Revolution hat viele Gesichter. Um sich als zukunftsfähiger Standort zu behaupten, braucht Deutschland kreative Köpfe, die den Potenzialen einer digital vernetzten Welt mit Mut und Neugier begegnen und wegweisende Impulse setzen. Unter dem Motto „Stadt, Land, Netz! Innovationen für eine digitale Welt“ suchen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank ab sofort 100 innovative Ideen und Projekte, die nachhaltig Zukunft gestalten.

Der Bewerbungszeitraum für den deutschlandweiten Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ läuft bis einschließlich 15. März 2015. Bewerben können sich Projekte aus Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Umwelt, Bildung und Gesellschaft, die Digitalisierung und Vernetzung vorantreiben sowie deren Potenziale erkennen, nutzen und gestalten.

Weitere Informationen sowie Bewerbung unter www.ausgezeichnete-orte.de

Der Förderverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Der Förderverein "Wirtschaft für die Metropolregion Nürnberg" hat aktuell 132 Mitglieder. Seit dem Erscheinen des letzten Newsletters können wir folgende Unternehmen als Neumitglieder begrüßen:

Die **Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG** ist weltweit der fünftgrößte Automobilzulieferer in Familienbesitz. Brose entwickelt und produziert innovative mechatronische Systeme für Fahrzeugtüren und -sitze sowie Elektromotoren. Rund 23.000 Mitarbeiter an 58 Standorten in 23 Ländern erwirtschaften 5 Milliarden Euro Umsatz. Jährlich fließen acht Prozent des Umsatzes in die Entwicklung von Produkten und Fertigungsmethoden. Brose beschäftigt dazu über 2500 Ingenieure und Techniker. Mehr Infos unter www.brose.com.

Die **Robert Bosch GmbH** erwirtschaftet mit rund 281.000 Mitarbeitern in rund 360 Tochtergesellschaften in rund 50 Ländern einen Umsatz von rund 46 Milliarden Euro. Das Bosch-Werk in Bamberg ist einer der größten deutschen Standorte. Hier werden neben Zündkerzen Komponenten für Diesel- und Benzintechnik hergestellt. Das Nürnberger Bosch-Werk produziert u. a. Komponenten für Fahrwerk, Sicherheitssysteme und vor allem Technik für die Diesel- und Benzineinspritzung. Mehr Infos unter www.bosch.de.

Die **Stadtreklame Nürnberg GmbH** ist das führende Unternehmen für Außenwerbung in der Metropolregion Nürnberg mit mehr als 3500 Werbeflächen im Großraum: Plakattafeln, Plakatsäulen, drehbare hinterleuchtete Säulen, City-Light-Poster-Vitrinen in Wartehallen, City-Light-Boards, digitale City-Light-Poster sowie City-Light-Boards. Über 250 Busse und Straßenbahnen transportieren die Werbebotschaften durch die Metropolregion. Mehr Infos unter www.stadtreklame.com.

Die 1975 gegründete **Universität Bayreuth** ist eine der jüngsten Universitäten des Landes. Sie bietet rund 11.000 Studierenden eine betont forschungsnahe Ausbildung. Das Studienangebot reicht von den Natur- und Ingenieur-Wissenschaften über die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zu den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Mehr Infos unter www.uni-bayreuth.de.

An der **Hochschule Coburg** studieren rund 4500 junge Menschen aus über 40 Ländern. Die

Studienschwerpunkte reichen vom Bauen und Design über Natur- und Ingenieurwissenschaften und die Betriebs- und Versicherungswirtschaft bis zur Sozialen Arbeit und Gesundheitsforschung. Die Forschung hat vor allem die Bereiche Design, Automotive, Sensor- und Aktortechnik sowie Sozial- und Gesundheitswissenschaften im Fokus. Mehr Infos unter www.hs-coburg.de.

Die **KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft** ist eine Tochtergesellschaft der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die wiederum gehört zur KPMG Europe LLP und ist damit Teil einer länderübergreifenden Unternehmensgruppe, die Dienstleistungen in den Geschäftsbereichen Wirtschaftsprüfung (Audit), Steuerberatung (Tax) und der Beratung bei betriebswirtschaftlichen, regulatorischen und transaktionsorientierten Fragestellungen (Advisory) erbringt.

"Lieber, Lust und Leidenschaft" heißt das außergewöhnliche Blumengeschäft der Nürnberger Floristmeisterin Maria Lieber am Fuße der Nürnberger Sebalduskirche (Winklerstraße 24). Egal ob Feste & Feiern, Verlobungen & Versöhnungen, Geschenke & Mitbringsel - Maria Lieber gilt den Nürnberger Blumenfreunden seit Jahren als Geheimtipp für einzigartige Blumenkreationen.

CNA verleiht Innovationspreis „Intelligenz für Verkehr und Logistik“



Die Kompetenzinitiative CNA (Center for Transportation & Logistik Neuer Adler e.V.) in der Metropolregion Nürnberg sucht wieder bahnbrechende Ideen im Bereich Verkehr und Logistik. Zum dreizehnten Mal verleiht CNA seinen Innovationspreis „Intelligenz für Verkehr und Logistik“.

Mit dem Preis werden Unternehmen ausgezeichnet, die durch innovative Dienstleistungen oder Produkte einen außergewöhnlichen Beitrag zum nachhaltigen Wachstum, zur Sicherung von Arbeitsplätzen und zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in Bayern leisten.

Bis zum 2. März 2015 können sich bayerische Firmen oder Institutionen mit Bezug zu den Branchen Verkehr, Logistik sowie Bahntechnik selbst bewerben oder mit Vorschlägen geeigneter Kandidaten melden. Nähere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen unter www.c-na.de/innovationspreis.

Kurze Nachrichten aus der Metropolregion Nürnberg

Metropolregion Nürnberg als Wachstumsmotor

Das amerikanische Brookings Institut hat zusammen mit der US-Bank JPMorgan in seiner Studie "Global Metro Monitor 2014" die 300 wachstumsstärksten Metropolregionen der Welt gelistet. Die Wachstumsmetropolen in Deutschland sind laut Brookings Nürnberg und München, die sich dank einer überdurchschnittlichen Entwicklung vom bundesdeutschen Trend absetzen. Die Metropolregion Nürnberg ist im Ranking auf Platz 169 - mit einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes pro Kopf um 1,6 Prozent und einer Abnahme der Arbeitslosigkeit um 0,9 Prozent. Einzige deutsche Metropole vor Nürnberg ist München auf Rang 167. Die Studie kann unter www.brookings.edu heruntergeladen werden.

Ansbacher Studierende machen Fernsehen

Der regionale Fernsehsender Franken Fernsehen kooperiert ab sofort mit der Hochschule Ansbach. Die Kooperation sieht vor, dass Studierende der HS Ansbach regelmäßig im Tagesgeschäft von Franken Fernsehen und in der hauseigenen Werbeproduktionsfirma TVF Media eingesetzt werden. Umgekehrt können Mitarbeiter von Franken Fernsehen jederzeit Weiterbildungen und Schulungen der HS Ansbach besuchen. Darüber hinaus hat die HS Ansbach auf der Franken Fernsehen Homepage einen eigenen Channel, wo die jungen Talente der Hochschule ihre Video-Projekte präsentieren:

www.frankenfernsehen.tv/mediathek/kategorie/magazine/fh-ansbach/

Die Termine des Jahres 2015

Das Jahr 2015 ist noch jung - dennoch stehen bereits einige Termine in der Metropolregion Nürnberg fest, die es sich zu merken lohnt:

- am **21. Mai** feiert die Metropolregion Nürnberg mit einem **Festakt** in der Orangerie der Universität Erlangen-Nürnberg ihr **10-jähriges Bestehen**.
 - am **16. Juni** steigt am Nürnberger Flughafen das nächste Jubiläumsfest: Der **Airport** feiert sein **60-jähriges Bestehen**.
 - vom **2. bis 4. Juli** veranstaltet die Metropolregion Nürnberg ihre **2. Klimaschutzkonferenz**. Regionale und internationale Experten diskutieren den Stand der Dinge in Sachen Energiewende in der Metropolregion Nürnberg.
 - am **28. Juli** findet an der Hochschule Hof der **9. Wissenschaftstag** der Metropolregion statt. Nach dem Wissenschaftstag feiert Metropolregion ihr **1. Sommerfest** - und sorgt damit für ein neues gesellschaftliches Event!
 - vom **24. Oktober bis 1. November** sind die Aussteller von **Original Regional**, der Regionalkampagne der Metropolregion, wieder auf der **Consumenta** im Nürnberger Messezentrum vertreten. Am **30. oder 31. Oktober** feiern wir auch heuer wieder den "Tag der Metropolregion".
 - vom **27. November bis 23. Dezember** stehen die Direktvermarkter von **Original Regional** mit ihren Ständen auf dem **Nürnberger Christkindlesmarkt**.
-

Prof. Helmut Bieler ist der „Künstler des Monats Januar“ 2015



Das Forum Kultur der Metropolregion Nürnberg hat den Komponisten und Pianisten Prof. Helmut Bieler zum „Künstler des Monats“ Januar 2015 gekürt.

Prof. Helmut Bieler, geboren am 7. Juni 1940 in Gersfeld (Rhön), ist biografisch eng mit Bayreuth verbunden. Nach dem Abitur in der Barockstadt studierte er zwar an der Musikhochschule in München Komposition, Klavier und Schulmusik, doch führte ihn sein Weg danach rasch wieder nach Franken. Von 1967 bis 1979 unterrichtete er am Misischen Gymnasium Markgräfin-Wilhelmine in Bayreuth und lehrte danach bis 1994 als Professor für Musikdidaktik an der Universität Bayreuth. Dort leitete er viele Jahre den Universitäts-Chor.

1980 gründete er das Ensemble „Musica Viva“ (Bayreuth) und 1988 die Konzertreihe „Zeit für Neue Musik“, die er gemeinsam mit Dr. Wolfram Graf leitet. Am 15. März 2015 findet im Rahmen von „Zeit für Neue Musik“ die Uraufführung seines neuesten Orchesterwerkes

statt.

Weitere Informationen zum Künstler finden Sie [hier](#).

Mehr über das Projekt „Künstler des Monats“ finden Sie [hier](#)

Newsletter

➔ [Newsletter weiterempfehlen](#)

➔ [Newsletter abbestellen](#)

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin
Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0 911/ 231-105-10, Fax: 0 911/ 231-7972

Redaktion:
Winfried Vennemann-Dekorsi

Gestaltung und Layout:
Agentur triebwerk GmbH

Folgen Sie uns: Die Metropolregion Nürnberg bei Facebook
<http://www.facebook.com/MetropolregionNuernberg>

Haben Sie Anregungen oder Fragen?
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

Leuchttürme der Europäischen Metropolregion Nürnberg



adidas
GROUP

e@sy
Credit
Einfach. Fair.

FABER-CASTELL
since 1761

GfK

Personal
HÖFMANN

KURZ 

M
MÜLLER MEDIEN

(N-ERGIE

NÜRNBERG / MESSE

OBI

Rödl & Partner

IHKs und HWKs

 **IHK** Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

 Handwerkskammer
für Mittelfranken

 **IHK** Oberfranken
Bayreuth

 **IHK** zu Coburg

 Handwerkskammer
für Oberfranken

 **IHK** Regensburg
für Oberpfalz / Kelheim

 Handwerkskammer
Niederbayern-Oberpfalz

 **IHK** Würzburg-Schweinfurt
Mainfranken

 Handwerkskammer
für Unterfranken

→ [Alle Sponsoren der Europäischen Metropolregion Nürnberg finden Sie hier](#)